

Zwei Frankfurter Rauschgiftabhängige legten Toten in eine Toreinfahrt im Nordend

Frankfurt (Ihe). Die vermutlich erste Heroin-Spritze, die sich ein 23jähriger in Frankfurt gab, brachte ihm den Tod. Die Leiche des Mannes, in dessen Armbeuge nur ein einziger Einstich festgestellt wurde, war in einer Hofeinfahrt im Stadtteil Nordend gefunden worden. Der Polizei waren die Umstände der Entdeckung des 31. Opfers der Drogenszene in Frankfurt verdächtig, da neben der Leiche keine Drogenspritze lag. Erste Untersuchungen ergaben, daß der junge Mann an einer Überdosis Heroin, mög-

23jähriger starb an der ersten Spritze

Heroin oder „Mischung“

licherweise aber auch an einer sogenannten Mischvergiftung starb, berichtete die Frankfurter Polizei erst am Dienstag „aus ermittlungstechnischen Gründen“ mit zehntägiger Verspätung. Drei Tage nachdem der Tote gefunden worden war, nahmen

Rauschgiftfahnder eine 24jährige Frau und einen gleichaltrigen Mann in Frankfurt fest. Sie haben nach Darstellung der Polizei inzwischen zugegeben, die Leiche des 23jährigen aus Angst aus ihrem Haus geschafft und in die Hofeinfahrt gelegt zu haben. Beide Festgenommenen sind nach Darstellung der Polizei als drogenabhängig bekannt. Die 24jährige wurde dem Haftrichter vorgeführt, da gegen sie in einem anderen Strafverfahren ein Haftbefehl erlassen worden ist. Der Mann wurde wieder auf freien Fuß gesetzt.



NICHT GANZ WOHL fühlten sich diese drei Lamas im Opel-Zoo in Kronberg im Taunus nach dem ersten Schneefall dieses Winters. Wenigstens drängten sie sich auf einem kleinen schneefreien Plätzchen zusammen und beobachteten von hier aus argwöhnisch den Fotografen, der allerdings in respektvoller Entfernung blieb. Er fürchtete wohl, daß ihm die Tiere zielsicher aufs Objektiv seiner Kamera spucken könnten. (dpa/upi-Funkbild)

Zehn Jahre Haft im „Mordprozeß ohne Leiche“

Totschlag im Affekt

Limburg/Wetzlar (Ihe). Der 26 Jahre alte Maschinenschlosser Hans-Werner Rückler aus Ehringshausen-Nieder-Lemp im Kreis Wetzlar ist im sogenannten „Mordprozeß ohne Leiche“ zu zehn Jahren Freiheitsstrafe verurteilt worden. Die 2. Kammer des Limburger Schwurgerichts hielt ihn des Totschlags im Affekt für schuldig. Das Urteil wurde gefällt, obwohl die Leiche seines Opfers bisher nicht gefunden worden ist.

Rückler soll seine 20 Jahre alte Ex-Freundin Heidi Kuhlmann getötet und die Leiche versteckt haben. Die Anklage hatte zunächst von Mord gesprochen.

Oberstaatsanwalt Wiesemann hatte in seinem Plädoyer eine 14jährige Freiheitsstrafe wegen Totschlags gefordert. Er hielt den Angeklagten „durch Indizien für überführt“, am 4. September 1981 seine Ex-Freundin auf einem Feldweg bei Kölschhausen im Kreis Wetzlar erwürgt zu haben. Er habe sich an jenem Tage mit der Frau zu einer Aussprache getroffen, weil sie „nichts mehr von ihm wissen wollte“.

Inge Sollwedel will nach Austritt aus der FDP nicht in die SPD

Wiesbadener Redaktion



Wiesbaden (Eff). Inge Sollwedel (Foto), ehemaliges Mitglied des FDP-Kreisvorstands Frankfurt und vieljährige Vorsitzende der FDP-Stadtverordnetenfraktion im Römer, wird nicht der SPD beitreten, sondern in

der Liberalen Vereinigung mitarbeiten. Das erklärte sie unserer Zeitung gestern auf Anfrage. Frau Sollwedel, linksliberale Exponentin ihrer Partei, hatte nach dem Bundesparteitag der Freien Demokraten am 5. November in Berlin die FDP verlassen. Sie begründete ihren Schritt damit, nach der Bestätigung des Genscher-Kurses sei nicht mehr zu erwarten, daß diese Partei ihre früheren Ziele weiterverfolge. Vor allem habe der Parteitag gezeigt, daß die FDP einer ihrer wichtigsten Aufgaben, Macht zu kontrollieren, nicht mehr nachkommen wolle.

Inge Sollwedel war vor zwei Jahren von Ministerpräsident Börner als Leiterin der Zentralstelle für Frauenfragen in die Staatskanzlei berufen worden. Sie gehört auch zu den Kolumnisten unserer Zeitung.

Wurbs soll auf Platz 2 der FDP-Landesliste

Kassel (Ihe). Bundestagsvizepräsident Richard Wurbs (Kassel) ist vom Bezirksvorstand der nordhessischen FDP erneut als Bundestagskandidat vorgeschlagen worden. Der Bezirksvorstand gehe davon aus, daß Wurbs für die Wahl am 6. März auf Platz 2 der Landesliste kandidiert, teilte der Bezirksvorsitzende Alfred Schmidt mit. Die hessische FDP werde am 15. Januar 1983 in Bad Soden im Taunus auf einem Landesparteitag die Landesliste für die Bundestagswahl aufstellen.

Grüne bleiben in der Mitte

Vorschlag Lengemanns für Sitzordnung im Landtag abgelehnt

Von unserer Wiesbadener Redaktion

Wiesbaden (Eff). Das Präsidium des Landtags hat gestern mit einer Empfehlung von Landtagspräsident Lengemann (CDU) zur Sitzordnung im Plenum nicht bestätigt.

Lengemann hatte vorgeschlagen, der Fraktion der Grünen die Plätze an der rechten Seite zuzuweisen. Das achtköpfige Präsidium wies das mit der Mehrheit der fünf Stimmen von SPD und Grünen gegen die drei der CDU zurück.

Die Grünen werden nun die Sitze behalten, die sie bei der konstituierenden Sitzung des Landtags am 1. Dezember einge-

nommen hatten: In der Mitte des Plenums, wo ehemals die Abgeordneten der FDP saßen.

Ein Sprecher der CDU-Fraktion erklärte dazu, zu den ungeschriebenen Gesetzen des Parlamentarismus in der Bundesrepublik gehöre es auch, daß die Sitzordnung nicht ein bloßer Zufall sei, sondern daß sie eine inhaltliche Bedeutung habe. Sie sage etwas über den Standort der jeweiligen Partei aus. Niemand könne behaupten, daß die Grünen eine Partei der Mitte sei. Auf Grund ihrer extremen Positionen gehörten sie an eine der Außenseiten des Plenums.

Steuerzahlerbund: Bedenklich

„Vorschaltgesetz kann am Staatsgerichtshof scheitern“

Wiesbaden (Ihe). Mit ihrem Vorschaltgesetz zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen begibt sich die geschäftsführende hessische SPD-Landesregierung nach Ansicht des Steuerzahlerbundes „auf einen bedenklichen Weg, der am Hessischen Staatsgerichtshof scheitern kann“. Die Organisation betonte, daß die Landesverfassung und die Landeshaushaltsordnung keinen Teiletat, sondern jeweils nur einen vollständigen Haushaltsplan für ein Jahr vorsehen. Mit einem Vorschaltgesetz würden jedoch zwei Etats für 1983 vorgelegt.

Der Steuerzahlerbund verwies zudem auf Bayern, wo ein neuer Landtag 14 Tage nach der Hessenwahl gewählt worden sei. Dennoch werde das bayerische Kabinett den Landeshaushalt 1983 bereits am 14. Dezember verabschieden und Anfang Januar vom Parlament beraten lassen.

Diese Frist reiche aus, um auch das hessische „Sofortprogramm“ zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in einem vollständigen Etat zu verankern. Verfassungsrechtliche Bedenken gegen das Vorgehen der kommis-

sarischen Landesregierung hat auch die CDU erhoben, die das Vorschaltgesetz in der heutigen Plenarsitzung des Parlaments ablehnen wird.

Franke distanziert sich von Erklärung des Landkreistags

Homburg (nh). Distanziert hat sich der Vizepräsident und Vorsitzende der Bezirksgruppe Hessen-Nord des Hessischen Landkreistags, Landrat Franke (Homburg), von der Presseverlautbarung des Landkreistags, in der das Vorschaltgesetz für den Landeshaushalt 1983 mit dem Sofortprogramm der Landesregierung zur Schaffung neuer und zur Erhaltung bestehender Arbeitsplätze abgelehnt wurde.

Franke erklärte, er halte diese Stellungnahme für voreilig, aber auch in der Sache für nicht ausgewogen, zumal die zuständigen Gremien des hessischen Landkreistags hierüber noch nicht beraten hätten. Nach seiner Auffassung sei ein Vorschaltgesetz angesichts der beängstigenden Arbeitsmarktsituation, im Interesse der Schaffung neuer Arbeitsplätze im schwachstrukturierten nordhessischen Raum, zwingend notwendig.

Vorkurse am Hessenkolleg

Minister Krollmann gab Antrag der Gesamtkonferenz statt

Von unserer Wiesbadener Redaktion

Wiesbaden (Eff). Die Eignungsprüfungen am Hessenkolleg in Kassel werden vom 1. Februar nächsten Jahres an durch halbjährige Vorkurse ersetzt. Die Gesamtkonferenz hatte diese Änderung aus pädagogischen Gründen beantragt. Kultusminister Krollmann bezeichnete das gestern als „sinnvolle Änderung“, die im Interesse der Bewerber liege. In den Vorkursen werden abends Berufstätige unterrichtet, die am Hessenkolleg das Abitur erwerben wollen. Als Fächer sind neben einem Einführungsunterricht Deutsch, Englisch und Mathematik geplant.

In den Vorkursen sieht Krollmann für die Bewerber eine Gelegenheit, noch einmal zu überprüfen, ob es für sie sinnvoll und erfolgversprechend ist, ihren Beruf aufzugeben, um das Abitur nachzuholen.

Auch das Urteil der Lehrer, wer für den Zweiten Bildungsweg geeignet ist, werde nach dem halbjährigen Kurs fundierter ausfallen, als nach einer nur wenige Tage dauernden Eignungsprüfung.

Der Minister geht davon aus, daß dieser Ausbau des Zweiten Bildungswegs den Kreis der Interessenten erweitern werde.

Bundeswehrosoldat auf Bahnhof überfallen

Schwalmstadt (jwe). Überfallen und zusammengeschlagen wurde nachts auf dem Bahnhof in Treysa ein 21 Jahre alter Bundeswehrosoldat aus Frankfurt. Der junge Mann hatte den Zug verlassen, um sich zu seinem Standort zu begeben. Da der Bahnhof zu dieser Zeit bereits verschlossen war, benutzte er einen Seitenausgang. Hier wurde

er von vier bis fünf Jugendlichen angefallen und niedergeworfen. Sie versuchten, ihm die Geldbörse zu entreißen. Mit erheblichen Verletzungen ließen sie den Soldaten auf dem Bahnsteig liegen.

Da noch zwei Fahrgäste in Treysa den Zug verlassen haben, bittet die Kriminalpolizei in Fritzlar um sachdienliche Hinweise.

Auf einen Blick

Brand. Bei einem Feuer in einem Alten- und Pflegeheim der evangelischen Kirche in Birstein (Main-Kinzig-Kreis) sind am Dienstagabend eine Bewohnerin getötet und eine zweite lebensgefährlich verletzt worden. Die übrigen 38 Heimbewohner konnten unverletzt ins Freie gelangen. Der Brand entstand vermutlich durch einen Adventskranz. (Ihe)

Tarifforderung. Die Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) fordert für die etwa 100 000 Angestellten und Auszubildenden in der hessischen Metallindustrie von Februar 1983 an eine Einkommensverbesserung um 5,5 Prozent. (Ihe)

Rundfunkrat. Eine stärkere Vertretung der Region Nordhessen im Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks hat der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des SPD-Bezirks Hessen-Nord verlangt. (Ihe)

Überfall. Ein bisher unbekannter Einbrecher, der in zehn Einfamilienhäusern am Schreckenbergr in Zierenberg (Kreis Kassel) Schmuck und Bargeld im Wert von 30 000 Mark erbeutete, hat einen 73jährigen, der ihn überrascht hatte, brutal zusammengeschlagen. (f)

Sporttreff

... preisstarke Angebote für Ihren Sport!

Ski-Blouson und Jethosen
in aktuellen Farben und hochwertigen Qualitäten, für Damen und Herren

ab **98.-**

Ski-Stiefel „Taifun“
Dachstein Ski-Stiefel mit hochgezogener Manschette, Rücklagensperre und Vorlagebegrenzung, Velours-Innenfutter, Farbe eisgrau/schwarz

149.-

Langlauf-Anzug „Loipe“
funktionelle Langlaufanzüge mit Latzhose, für Damen und Herren, in aktuellen Farben, verschiedene Modelle, hochwertige Qualität

98.-

Langlauf-Set „Turbo S“
Loipe-Ski mit guten Steig- und Gleiteigenschaften, Bindung 75 mm Nordic-Norm, Glasfibrerstock, PU-beschichteter Leder-Schuh.

129.-

Head Ski-Set „Master“
Compound-Konstruktion, Alu-Oberkante, Spitzen- und Endenschutz, transparenter Belag, montiert mit Tyrolia-Sicherheitsbindung 180 Diagonal und Sicherheitseinstellung

298.-

Blizzard Ski-Set „Mid 3030“
der wendige Ski mit sicherem Kantengriff, müheloses Skifahren im mittleren Tempobereich, komplett montiert mit Salomon S 337 Sicherheitsbindung und Sicherheitseinstellung

359.-

dazu passende **Langlaufstrümpfe und Mützen**

komplett **25.-**

Vellmar · An der B 7 · Tel. (0561) 8 25 15 / Baunatal 1 · Am Marktplatz 16 · Tel. (0561) 49 20 12 · Im Einkaufszentrum

0010359048